

Vorbereitungstreffen

Während der 33 Tage werden in verschiedenen Orten der Diözese wöchentliche Vorbereitungstreffen von verschiedenen Gruppen angeboten. An diesen Vorbereitungstreffen werden die Tagestexte gemeinsam betrachtet und gebetet. Ort und Zeit der Vorbereitungstreffen, wie auch die Unterlagen für die Vorbereitung werden Ihnen nach der Anmeldung zugesandt.



DER BISCHOF VON FELDKIRCH

+ *Julian Fischer*

Bischof von Feldkirch, 2011

www.bischofvonfeldkirch.at



LEBENSÜBERGABE AN CHRISTUS
DURCH DIE HÄNDE MARIENS

Die Lebensübergabe an Christus

durch die Hände Mariens ist im Tiefsten nichts anderes als eine Erneuerung des Taufversprechens.

Die Kirche schaut mit Liebe und besonderer Hoffnung auf Maria und vertraut sich ihr an, so wollen auch wir uns in allen Ereignissen unseres Lebens ihr anvertrauen. Dieses Geschenk hat uns Jesus am Kreuz gemacht, sozusagen als ein Testament. Wir müssen wie der junge Apostel Johannes auf diesen Ruf antworten und Maria zu uns nehmen, in unsere innerste Vertrautheit, in unser tiefstes „Ich“, in unsere Person, als Mensch und als Christ. Johannes hat Maria als Mutter zu sich genommen. So sind auch wir eingeladen, Maria bei uns aufzunehmen. Durch sie wollen wir uns Christus weihen.

Bei der Lebensübergabe an Christus sprechen wir auch von einer „Weihe“. Eigentlich gibt es nur eine Weihe: die Weihe an Gott: „...ich heilige (weihe) mich für sie, damit auch sie in Wahrheit geheiligt (geweiht) sind (vgl. Joh 17, 19). Durch die „Weihe“, die Jesus vollzogen hat, empfangen wir die Taufe und alle anderen Sakramente.

Die Taufe ist unsere eigentliche Weihe an Gott. Wir erleben jedoch tagtäglich auch unsere Untreue und eine mangelhafte Befähigung unser Taufversprechen zu leben. Die Vorbereitung auf die als Tauferneuerung gestaltete Marienweihe erstreckt sich über einen Weg von fünf Wochen. In dieser Zeit werden alle Bereiche unseres Lebens angesprochen. All diese Bereiche vertrauen wir einzeln Gott durch Maria an. In diesen 33 Tagen wollen wir unser Herz Schritt für Schritt Dem öffnen, der uns liebt: Christus



In diese Zeit der Vorbereitung fällt auch die Seligsprechung von **Provikar Carl Lampert**. Er war ein echter Marienverehrer von Kindheit an. Seine letzten Worte bei seiner Hinrichtung war „Jesus! Maria!“ Er wendet sich zuerst an seinen Herrn, der ihn als Priester in seinen Dienst der Ganzhingabe gerufen hat. Und er wendet sich im selben Atemzug an Maria, die Mutter Christi. Beide gehören so eng zusammen, dass er sie in einem Atemzug nennt, bevor seine Seele vor das Angesicht Gottes tritt.

Die Weihenvorbereitung können wir alleine oder auch gemeinsam mit anderen machen. Zu Beginn dieser 33 Tage feiern wir am **4. November 2011 um 19.00 Uhr** einen gemeinsamen Wortgottesdienst im **Dom zu Feldkirch**. In diesem Gottesdienst wird der Bischof alle Teilnehmer dem besonderen Schutz Mariens anvertrauen. Den eigentlichen Weiheakt wollen wir am **8. Dezember 2011 um 17.00 Uhr** in der **Basilika Rankweil** vollziehen. Der Weiheakt wird gemeinsam gebetet und einzeln auf dem Altar unterschrieben.

Für weitere Fragen, bzw. zum Bezug der Behelfe wenden Sie sich bitte an:

Bischöfliches Sekretariat
Hirschgraben 2
6800 Feldkirch
Telefon 05522/72080
bischof@kath-kirche-vorarlberg.at
www.kath-kirche-vorarlberg.at

Pfarramt St. Sebastian
Bergstraße 10
6850 Dornbirn
Telefon 05572/22097
pfarramt.oberdorf@inode.at
Dienstag bis Donnerstag 9 - 12 Uhr